

schwarzRKinSide

Mitgliederinfo



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Ausgabe 1 / 2015

WWW.ROTESKREUZ-SCHWAZ.AT | WWW.FACEBOOK.COM/RK.SCHWAZ

Vorwort

der Bezirksstellenleitung



Liebes Mitglied!

Bei der Bezirksversammlung im Dezember 2014 wurden wir als Bezirksstellenleiter bzw. Bezirksstellenleiterstellvertreter neu gewählt. Im Rahmen dieser Zeitschrift erlauben wir uns, uns kurz gegenseitig vorzustellen.

Hans-Peter der Leserschaft näher zu bringen, hieße, Eulen nach Athen zu tragen, ist er doch seit Jahrzehnten fixer Bestandteil im Rote Kreuz Schwaz, der beinahe eine Inventarnummer verdient. Er hat sich nun bereit erklärt, das Amt des Bezirksstellenleiters bis zu den regulären Wahlen 2016 zu übernehmen.

An meine Seite wurde Dr. Stefan Pellegrini gewählt, der seit 2010 als Notarzt am NEF-Stützpunkt Schwaz sowie in der SEG-Schwaz tätig ist.

Wir sehen uns als Team, das voller Elan in den nächsten Monaten seine Kräfte darauf konzentriert, langwährende Stabilität für das Rote Kreuz Schwaz zu schaffen. Ein erster Schritt konnte bereits durch die Einführung der neuen Geschäftsordnung, welche vom Bezirksausschuss beschlossen worden ist, getätigt werden. Dadurch wurde der Weg geebnet, die Satzungen zu überarbeiten, um sie zeitgemäß zu gestalten und gegebenen Umständen anzupassen. Diese Grundsäulen des Vereins sollten bei der nächsten Bezirksversammlung 2016 zur Beschlussfassung gebracht werden.

An dieser Stelle dürfen wir die Gelegenheit nutzen, euch für euren unermüdlichen Einsatz ein herzliches DANKE zu sagen, da es keine Selbstverständlichkeit ist, so viel Freizeit an das Rote Kreuz zu spenden. Gleichzeitig dürfen wir die Bitte aussprechen, euch weiterhin mit Rat und Tat in das Vereinsleben einzubringen und somit einen wichtigen Teil für die Gestaltung der Zukunft zu leisten.

Hans-Peter Thaler
Dr. Stefan Pellegrini

Impressum

Herausgeber: Rotes Kreuz Bezirksstelle Schwaz, Münchner Str. 25, 6130 Schwaz, ZVR 534 318 403
www.rotekreuz-schwaz.at, www.facebook.com/rk.schwaz

Redaktion: Hans-Peter Thaler, Stefan Pellegrini, Martin Schiestl
DOKUteam Schwaz (Florian Stimpfl, Andreas Mader, Niklas Sagmeister)

Kontakt: florian.stimpfl@rotekreuz-schwaz.at oder andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at

Fotos: Rotes Kreuz Schwaz, Gavin Otter, Niklas Sagmeister, Andreas Mader, Absenger Manuel, Dornauer Philipp

Titelfoto: Martin Hörmann, Rotes Kreuz Tirol

Hintergrundgrafiken: Designed by Freepik.com

Satz: Andreas Mader

Druck: Sterndruck GmbH, Gewerbeweg 5, 6263 Fügen

Bezirksausschuss



Hans-Peter Thaler
Bezirksstellenleiter



Dr. Stefan Pellegrini
Bezirksstellenleiter Stellvertreter



Martin Schiestl
Geschäftsführer



Paul Hecher
in beratender Funktion



Markus Unterladstätter
Referenz für
Wirtschaft und Finanzen



Andreas Kreidl
Referent für Rettungs-, Pflege-
und Schulungswesen



Florian Stimpfl
Referent für
Öffentlichkeitsarbeit



Richard Hofer
Referent für Gesundheits-
und Sozialdienst

Ortsstellenleitungen



René Moser
Achensee



Christian Münnich
Gerlos



Hansjörg Tusch
Kaltenbach



Thomas Hundsbichler
Mayrhofen



Regina Heim
Schwaz



Dr. Daniel Rainer
Tux

Jubiläumsjahr 2014



21. Internationale Bundesskimeisterschaften

17.-18. Jänner 2014



Die 21. Internationalen Bundesskimeisterschaften waren der Auftakt zum Jubiläumsjahr 2014. Zahlreiche Mitglieder der Rot-Kreuz-Bewegung nahmen an Ski-, Snowboard- und Langlaufbewerben am Penken bzw. in Tux teil. Neben den Wettbewerben wurde auch ein großes Rahmenprogramm im Europahaus geboten - unter anderem mit Kabarettist Ingo Vogel oder einer kurzen Vorstellung des Stückes "Das Blut von Solferino". Auch Mitglieder des Bezirkes Schwaz durften Preise entgegennehmen, mitunter den Tagessieg in Ski- und Langlauf (Eder Andreas).



Das Blut von Solferino

28.05.2014 - 21.06.2014



Die Volksbühne Mayrhofen inszenierte am Waldfestplatz in Mayrhofen eine Eigenproduktion über das Leben von Henry Dunant. Geschrieben wurde das Stück von Richard Hofer, der auch selbst die Hauptfigur in der Aufführung perfekt in Szene setzte. Von der Premiere am 28.05.2014 bis zum 21.06.2014 wurde das Stück insgesamt 10 Mal aufgeführt und es durften ca. 1500 Zuschauer begrüßt werden. Das Ziel war nicht nur die Erwirtschaftung von 1000€ als Unterstützung für das Rote Kreuz Mayrhofen, sondern auch, die Geschichte des Roten Kreuzes in einer besonderen Art und Weise zu zeigen.

Katastrophen Basis- und Einsatzseminar

24.-25.05.2014 und 7.-8.06.2014



Das Basis- und Einsatzseminar für Katastrophenhilfe fand im Jahr 2014 im Bezirk Schwaz statt. Zahlreiche Teilnehmer und zukünftige Führungskräfte konnten in Theorie und Praxis den Einsatz in Katastrophensituationen üben. Das Basisseminar (Theorie) fand im Europahaus Mayrhofen statt, das Einsatzseminar am Parkplatz der Bergbahnen Hochzillertal in Kaltenbach. Im Skigebiet Hochzillertal fand am 11.04.2015 auch die Bezirkskatastrophenübung 2015 statt. Dabei wurden zahlreiche Szenarien abgearbeitet.

Krimidinner am Achensee - 20 Jahre Ortsstelle Achensee

14.06.2014



Zur Feier von zwei Jahrzehnten Ortsstelle Achensee in Maurach wurde gemeinsam mit der Achenseeschiffahrt am 14. Juni 2014 ein Krimidinner „Rot-Kreuz-Edition“ veranstaltet. Zahlreiche Besucher und RK Mitglieder nahmen an der Veranstaltung teil. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde für den Ankauf der First-Responder-Ausrüstungssets verwendet (siehe Seite 12).

30 Jahre Jugendgruppe Schwaz

21.09.2014

Die Jugendgruppe Schwaz wurde 1984 ins Leben gerufen. 2014 wurde daher das 30. Jubiläum mit Jugendlichen, Betreuern und RK-Personal gefeiert. Spaß wurde an diesem Tag groß geschrieben, wobei sich die Jugendlichen an mehreren Stationen beweisen konnten. Bei Speis und Trank wurde der Dank an langjährige Begleiter der Jugendgruppen gerichtet. Vielen Dank an das Organisationsteam des Festes!



Tag der offenen Tür - 50 Jahre Ortsstelle Mayrhofen

21.09.2014



Die Ortsstelle Mayrhofen wurde im Jahr 1964 gegründet und feierte das 50 jährige Bestehen. Nach einem Gottesdienst und einer Fahrzeugsegnung wurde direkt bei der Ortsstelle ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Musik, gute Verpflegung, Stationen der Jugendgruppen, Fahrzeugbesichtigungen, Ansprachen und vieles mehr gab es an diesem Tag in Mayrhofen. Bei einer Schauübung wurde die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Wasserrettung und Rotem Kreuz eindrucksvoll demonstriert.

Galaabend

15.02.2015



Als Dankeschön an alle Mitglieder des Bezirkes wurde am 15.02.2015 ein Galaabend im SZentrum veranstaltet. Neben den Mitgliedern waren auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik, anderer Einsatzorganisationen und vom Landesverband des Roten Kreuz vertreten. Das 3-gängige Menü wurde von Sassonero musikalisch umrahmt. Lustige Anekdoten von Ernst Spreng, ein Auftritt der Schwazer Muller und Reden von Politik und Führungskräften rundeten den Galaabend ab.

Vielen Dank den Mitgliedern für die investierte Zeit!



Bezirksversammlung 2015

Dienstjahresabzeichen Bronze - 10 Jahre

Stefan Eder
 Dominik Hasenberger
 Regina Heim
 Lisa Jäger
 Simon Parz
 Florian Stimpfl
 Daniel Rainer
 Bianca Kellauer
 Philipp Teissl
 Bernhard Fankhauser
 Manuel Absenger
 Susanne Glaser
 Friedrich Schiestl
 Marion Pfister

Dienstjahresabzeichen Silber - 15 Jahre

Matthias Darbo
 Philipp Kastner
 Markus Unterladstätter
 Andrea Schweinberger
 Florian Gräßling
 Susanne Pfanner
 Elfi Troppmair

Dienstjahresabzeichen Gold - 20 Jahre

Daniel Paulitsch
 Birgit Geisler
 Jutta Wechselberger
 Brigitte Möltner
 Andreas Lanthaler
 Helmut Pölzl
 Elfriede Sporer
 Christian Rieder
 Martin Rachbauer

Dienstjahresabzeichen Gold - 30 Jahre

Christa Weber
 Michael Knauer
 Helmut Kometer

Dienstjahresabzeichen Gold - 40 Jahre

Werner Preschern
 Klaus Engl

Dienstjahresabzeichen Gold - 50 Jahre

Anton Kaplenig

Verdienstmedaille in Bronze

Benjamin Kowarik
 Michael Gruber
 Frank Dietrich
 Anna Wiedemair

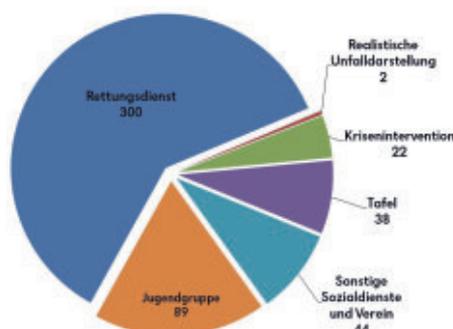
Verdienstmedaille in Silber

Josef Kandler

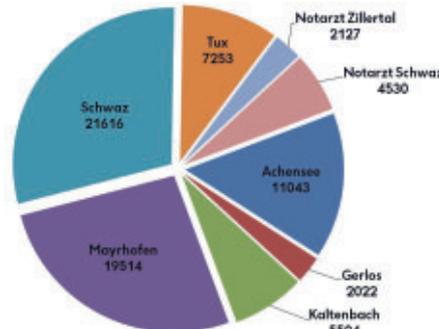
Verdienstmedaille in Gold

Manfred Mair

Am 19.06.2015 fand in der SichtBar bei Binderholz in Fügen die jährliche Bezirksversammlung statt. Im Mittelpunkt standen neben den beeindruckenden Zahlen aus allen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes vor allem die geehrten Mitglieder (siehe linke Spalte). Zum Schluss der diesjährigen Versammlung wurde der Film über das Jubiläumsjahr 2014 gezeigt und der Abend klang bei gutem Essen und gemütlichem Beisammensein aus.



Ehrenamtliche Mitglieder in den einzelnen Bereichen. Insgesamt arbeiten 480 ehrenamtliche Mitglieder im Roten Kreuz Schwaz.



Im Rettungsdienst ehrenamtlich geleistete Stunden nach Ortsstellen. Insgesamt wurden 74.609 Stunden ehrenamtlich in der Notfallrettung und dem qualifizierten Krankentransport geleistet.

Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter leistet im Durchschnitt 277,77 Stunden bzw. 27,33 einzelne Dienste im Jahr!



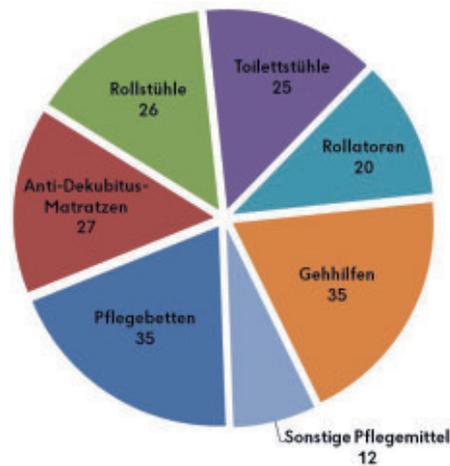
Viele Mitglieder konnten Ehrungen entgegennehmen. Hier im Bild die Verleihung des Dienstjahresabzeichens in Bronze.

Der ehemalige Bezirksstellenleiter Thomas Hundsichler und sein Stellvertreter Michael Knauer bekamen für ihre langjährige Arbeit eine Aufmerksamkeit als Dankeschön überreicht.



Die höchste Verdienstmedaille im Österreichischen Roten Kreuz - die goldene Verdienstmedaille - wurde an Manfred Maier für besondere Verdienste um den Verein vergeben. Herzliche Gratulation!

Neben dem bekanntesten Tätigkeitsbereich im Roten Kreuz, dem Rettungsdienst, gibt es viele weitere Dinge, die auch beachtliche Zahlen liefern. In den letzten Jahren sind einige Bereiche dazu gekommen, die sich in der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreuen. Ein besonders großes Wachstum hatten in den letzten Jahren die Rot-Kreuz-Tafeln in Uderns und in Vomp.



ANGEBOT SOZIALDIENSTE

- Rot-Kreuz-Tafel Uderns
- Rot-Kreuz-Tafel Vomp
- Multiple-Sklerose-Gruppe
- Pflegemittelverleih
- Krisenintervention
- Soforthilfefonds
- Öffentliche Vorträge zu Gesundheits- und Sozialthemen
- Seniorenclub Schwaz
- Sozialpool in Zusammenarbeit mit der RCS Sozialstiftung

Rot-Kreuz-Tafeln Uderns und Vomp

- 118 Bezugsscheininhaber
- 268 Familienmitglieder in den Haushalten

Krisenintervention

- 22 ausgebildete Mitarbeiter stehen 365 Tage im Jahr bereit

Multiple-Sklerose-Club

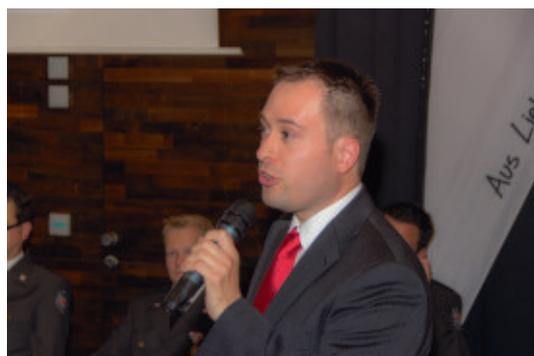
- 17 Betreuer
- 22 Betroffene
- Veranstaltungen von Vorträgen über den Besuch der neuen Mittelschule, Ausflüge zum Gasthof Loas bzw. Sumperer am Pillberg und Schlitterer See bis hin zur Besichtigung der Feuerwehr Schwaz und der Adventfeier in Weer.

FAKTEN

- 6 durchgehend besetzte Ortsstellen
- 2 Notarztfahrzeuge
- 21 Mehrzweckfahrzeuge (RTW/KTW)
- 2 Einsatzleiterfahrzeuge
- 4 Fahrzeuge "betreuter Fahrdienst"
- 1.309.875 zurückgelegte Kilometer
- 38 hauptberufliche Sanitäter
- 265 ehrenamtliche Mitglieder
- 58 Zivildienstzuweisungen
- 34.052 Einsätze im Rettungsdienst
- 14.939 Notfallrettungseinsätze
- 18.288 qual. Krankentransporte
- 825 sonstige Aufträge
- 6.176 Transporte im "Fahrdienst"
- 73.609 ehrenamtliche Stunden
- 233.761 Stunden im Rettungsdienst
- 53 Ambulanzdienste



Finanzreferent Markus Unterladstätter präsentierte die positive Bilanz des Roten Kreuz Schwaz. Es konnte im Jahr 2014 ein Gewinn von 25.687,49€ erwirtschaftet werden.



☞ www.facebook.com/rk.schwaz

Weitere Fotos sind auf unserer Facebook-Seite zu finden. Mit Hilfe des QR-Codes kann direkt auf das Album gesprungen werden (auch ohne Facebook-Account).





Jugendgruppen

Landesbewerb 2015

PLATZIERUNGEN

Bronze 1:

- 7. Platz für Gruppe Schwaz 2
- 14. Platz für Gruppe Mayrhofen 2

Bronze 2:

- Landessieg Gruppe Mayrhofen 3

Silber:

- Landessieg Mischgruppe Mhf-Tux
- 2. Platz Gruppe Tux
- 8. Platz Gruppe Schwaz 1



Auch dieses Jahr hieß es wieder: Ab zum Landesjugendbewerb für unsere Jugendgruppen!

Vom 29. - 31. Mai fand der alljährliche Landesjugendbewerb statt - dieses Mal in Imst. Der Theorietest wurde vier Wochen vor dem Bewerb von allen Teams erfolgreich absolviert. Unsere Jugend konnte sich gegen Gruppen aus den anderen Bezirken in Tirol in den Kategorien Bronze, Silber und Gold beweisen.

Im Bronzebewerb geht es vorerst rein um die Erste Hilfe, die jeder im Erste-Hilfe-Kurs erlernen kann. In der Kategorie Silber heißt es dann schon seine Kenntnisse in Sachen Sanitätshilfe zu zeigen. In der Königsklasse Gold wird das gesamte Wissen eines angehenden Rettungssanitäters gefordert. Im Rahmen des Gold-Bewerbs findet auch die Rettungssanitärprüfung statt. Meistert man alle Aufgaben in Theorie und Praxis erfolgreich, darf man anschließend das Zeugnis zum Rettungssanitär entgegennehmen.

Das ganze Jahr über herrschte volles Programm in den Jugendgruppenräumen der jeweiligen Ortsstellen, es wurde fleißig gelernt und geübt. Deshalb dürfen wir dieses Jahre wieder ein tolles Ergebnis präsentieren und somit stolz auf unsere "Kids" sein, denn sie sind unsere wichtigen Nachkommen im Roten Kreuz.



Wir gratulieren unseren Jugendgruppen zum hervorragenden Ergebnis!

www.facebook.com/RotesKreuzTirolJugend

Fotos vom Jugendbewerb 2015, Infos und aktuelle News zu den tiroler Jugendgruppen befinden sich auch auf der Facebookseite der tiroler Rotkreuz-Jugend.





Der Landesjugendbewerb 2014 in Hall - es wurde bereits fleissig die Werbetrömmel für das Jubiläumsjahr gerührt.

Unsere Jugendgruppen



Jugendgruppe Mayrhofen mit derzeit 24 Mitgliedern unter der Leitung von Beate Kreidl



Jugendgruppe Tux mit derzeit 12 Mitgliedern unter der Leitung von Franz Erler



Bezirksjugendausflug in den Freizeitpark Familienland Pillerseetal

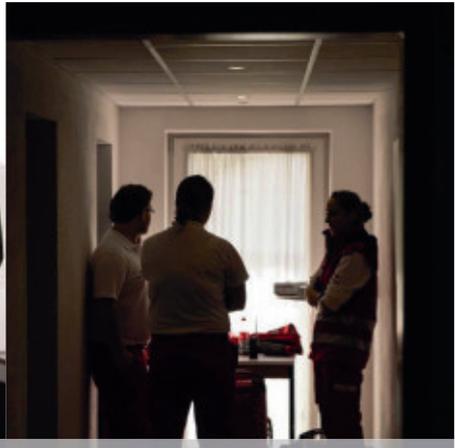


Jugendgruppe Schwaz mit derzeit 22 Mitgliedern unter der Leitung von Luise Rammer



Gruppenfoto aller Teilnehmer beim Landesjugendbewerb in Hall in Tirol im Jahr 2013





Aus- und Fortbildungen

links: Prüflinge nach erfolgreich absolvierter Rettungssanitäterprüfung mit Prüfungskommission
rechts: Warten vor einer Prüfungsstation

Im Jubiläumsjahr 2014 fand ein Rettungssanitäterkurs im Bezirk Schwaz statt. Es konnten zahlreiche neue Sanitäter ausgebildet werden (13 im Bezirk Schwaz), die nach der erfolgreichen Abschlussprüfung eigenverantwortlich als Rettungssanitäter im Rettungsdienst arbeiten dürfen - Aus Liebe zum Menschen.

Wir dürfen allen neuen Rettungssanitätern recht herzlich gratulieren und wünschen allzeit unfallfreie Dienste!



Am 22. März 2014 wurde unter Leitung von Landesrettungskommandant Heinz Wolf die Abschlussprüfung der Einsatzleiterausbildung abgenommen. Auch unsere drei Kollegen Martin Franberger, Martin Geisler und Andreas Schiestl absolvierten diese Prüfung positiv. Wir gratulieren recht herzlich zum tollen Ergebnis!



links: Im Zuge des Landesjugendbewerbs 2014 konnten vier Jugendliche beim Gold-Bewerb die Ausbildung zum Rettungssanitäter abschließen.

rechts: Abschlussprüfung zum sicheren Einsatzfahrer (SEF) im Jahr 2014. Insgesamt konnten 13 neue Einsatzfahrer ausgebildet werden.



Abgeschlossene Ausbildungen 2014

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 76 Rettungssanitäter | 3 Gruppenkommandanten |
| 3 Notfallsanitäter | 3 Einsatzleiter |
| 3 Notfallsanitäter mit Kompetenz Arzneimittellehre | 1 Lehrbeauftragter Erste Hilfe |
| 4 Notfallsanitäter mit Kompetenz Venenzugang | 4 Lehrbeauftragte Sanitätshilfe |
| 13 Sichere Einsatzfahrer | |
| 17 Katastrophenhilfe - Basisseminar | 21 Leistungsabzeichen Bronze (Jugend) |
| 17 Katastrophenhilfe - Einsatzseminar | 8 Leistungsabzeichen Silber (Jugend) |
| | 5 Leistungsabzeichen Gold (Jugend) |



Die Mannschaft für die Bezirks-
katastrophenübung 2015
macht sich bereit.

Die Aus- und Fortbildung für Rettungs- und Notfallsanitäter ist in Österreich durch ein Bundesgesetz (SanG 2002) geregelt. In Tirol gibt es unter anderem einen Vertrag zwischen der Rettungsdienst Tirol GmbH und dem Land Tirol, in dem eine jährlich 15-stündige Fortbildungsverpflichtung für Rettungs- und Notfallsanitäter, welche im Tiroler Rettungs- und Krankentransportdienst tätig sind, festgelegt ist.

Die 15 Fortbildungsstunden/Unterrichtseinheiten (UE) gliedern sich in Pflicht-, Schwerpunkt- und freie Themen. Wer die vorgegebene Fortbildungsverpflichtung im angegebenen Zeitraum nicht absolviert, hat ab 1. Juli 2016 die Tätigkeitsberechtigung für den Rettungsdienst Tirol verloren, bis die noch offenen Teile nachgeholt und im tirolweiten Schulungsprogramm eingetragen sind. Für Theorievorträge im Bezirk ist keine Voranmeldung nötig, bei Praxisfortbildungen bitte aus Platzgründen den Verantwortlichen im Vorhinein kontaktieren.

Im Fortbildungsjahr 2015/2016, welches vom 1.7.2015 bis 30.6.2016 läuft, werden die Unterrichtseinheiten wie folgt aufgeteilt:

Pflichtthemen

2 UE Hygiene

Schulung der Anwendung der Schutzausrüstung bei kontaminierten Patienten in Theorie und Praxis (je 1 UE). Start ab November.

2 UE ALS (Advanced Life Support – Training)

CPR Training inklusive Gerätetraining und Notarztassistenz.

2 UE Arzneimittelliste 1 (nur für Notfallsanitäter)

Beinhaltet die Anwendungsmöglichkeiten der auf der Arzneimittelliste freigegebenen Medikamente inklusive der Einschulung auf den sogenannten "EpiPen" (siehe rechts).

2 UE Fortbildung Sicherer Einsatzfahrer

Die zwei diesjährigen Fortbildungsstunden konzentrieren sich auf eine Reduzierung der Fahrzeugschäden, die in den letzten Jahren leider massiv zugenommen haben. Zu diesem Zweck konnte das Rote Kreuz mit dem ÖAMTC als kompetenten Partner einen „Schadensminimierungsparcours“ erarbeiten. Von Mitte Dezember bis Ende März können unsere SEF freitags oder samstags in 2 Stunden Blöcken unter der Anleitung eines erfahrenen Trainers die Grenzen unserer Einsatzfahrzeuge kennen lernen. Eine Information mit genauen Terminen folgt, sobald diese bekannt sind.



Schwerpunktthemen

BLS Säugling und Kind (Basic Life Support)

Nach dem Motto "zurück zur Basis" werden BLS für Säugling und Kind in Kleingruppenschulungen angeboten.

2 UE Dokumentation

Auch diese ist für Rettungs- und Notfallsanitäter gesetzlich verpflichtend geregelt.

Laut Plan soll mit Anfang nächsten Jahres das fertig angepasste Sanitäter Protokoll zur Dokumentation der Maßnahmen am CarPC frei gegeben werden. Die 2 UE wurden für den Bedarfsfall reserviert.

**Bitte frühzeitig die Fortbildungsstunden beachten,
um Engpässe bei den Schulungen am Ende des Zeitraums zu vermeiden!**

Rot-Kreuz-Tafeln

3-Jahre Tafel Uderns

Mitte 2012 wurde die Rot-Kreuz-Tafel Uderns als erste Tafel des Bezirkes Schwaz eröffnet. Seit dem Starttermin hat sich die Tafel zu einer wesentlichen sozialen Institution entwickelt, welche mit ihren unzähligen freiwilligen Helfern erheblich dazu beiträgt, sozial schwächer gestellten Menschen im Zillertal bedarfsgerecht zu helfen.

Zum Anlass des dreijährigen Bestandsjubiläums wurde Anfang Juli ein gemeinsames Beisammensein sowohl mit den Tafelmitarbeitern als auch mit einigen ausgewählten Gönnern im Standlhof veranstaltet. In diesem Zusammenhang wurde von Seiten der Bezirksstelle auch der besondere Dank an verschiedene Großspender und Gönner der Tafel überbracht. Es sind dies die Braunegger KG aus Kaltenbach, Pfarrer Erwin Gerst aus Uderns sowie die Buddhistische Glaubensgemeinschaft in Brixlegg.



Umzug Tafel Vomp

Nachdem die bisher von der Gemeinde Vomp zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Sozialzentrums einer anderen Verwendung zugeführt wurden, konnte die Tafel Vomp diesen Sommer im Feuerwehrgebäude eine neue Heimat finden. Auch diese Räume werden dankenswerterweise von der Gemeinde Vomp kostenlos zur Verfügung gestellt.



First-Responder-System

Achensee - Gerlos - Tux - Weerberg

In den letzten Jahren wurde von Seiten der beteiligten Ortsstellen sowie der Bezirksstelle der Fokus wieder verstärkt in den bedarfsgerechten Ausbau der First-Responder-Systeme gelegt. First-Responder sind mit Pager ausgestattete Rot-Kreuz-Mitglieder, die in den vordefinierten Regionen direkt von zu Hause aus für nahegelegene Einsätze alarmiert werden können. Sie treffen aufgrund der Nähe in der Regel als Erste ein und können so die Zeit bis zum Eintreffen der Notfallrettungsteams - insbesondere bei zeitkritischen Notfällen - helfend überbrücken bzw. die Teams bei der Arbeit am Patienten unterstützen.

Im Jahr 2014 wurden für das System im Achental sowie jenes am Weerberg neue Einsatz Taschen angekauft, welche sich an der Ausstattung des bereits bestehenden Systems im Tuxertal orientieren.

Die Anschaffung dieser neuen Einsatzmaterialien wurde zum Teil auch aus dem Reinerlös des Krimidinner zum 20-jährigen Jubiläum der Ortsstelle Achensee finanziert.



Übergabe der neuen Einsatz tasche für das First-Responder-System am Achensee. Ermöglicht wurde der Ankauf durch die großzügige Unterstützung von Daniela Neuhauser und Albert Bichler von der Achenseeschiffahrt. Ihnen gilt unser besonderer Dank.

im Bild v.l.n.r.: Michael Gruber (Verantwortlicher FR Achensee), Daniela Neuhauser (Achenseeschiffahrt), René Moser (Ortsstellenleiter RK Achensee)

Unser Weg - Mut zur Veränderung

von Paul Hecher



Vor etwa 8 Jahren mussten wir (endgültig) erkennen, dass unser Gefüge und ein funktionierendes Werk im Visier einer landespolitischen Veränderung stand. Wir haben damals nach intensiven Diskussionen und vielen internen Bewegungen einen sehr weitreichenden Beschluß gefasst. Es wurden zwei neue Rechtsträger geschaffen, welche zukunftsweisende Vorgaben zu erfüllen haben. Insbesondere ist die klare Intention, das im Bezirk Geschaffene auch dauerhaft zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, den sozialen Auftrag auch künftig bedarfsgerecht erfüllen zu können. Ebenso ist es unsere Mission, Not zu lindern und soziale Kälte zu verhindern.

"Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Schutzmauern, die anderen aber errichten Windmühlen."

Von der Idee zur Umsetzung

Ein langer und sehr mühsamer Weg hat damals begonnen. Viele formale Hürden waren zu bewältigen, die Akzeptanz musste auf breiter Basis gefestigt werden. Nach nunmehr 8 arbeitsintensiven Jahren können wir feststellen: Das Werk ist geschaffen und bereit, neue Herausforderungen zu bewältigen. Unter Einbindung von Steuer-Experten und durch Anpassung aller Grundlagen ist es gelungen, für die RCS Sozialstiftung die „steuerliche Gemeinnützigkeit“ zu erreichen - in dieser Konstellation bislang einmalig in unserem Lande. Wir können uns nun - dem Stiftungsauftrag entsprechend - verstärkt der Umsetzung von sozialen Projekten und operativen Maßnahmen widmen.

Gemeinsam für ein Ziel



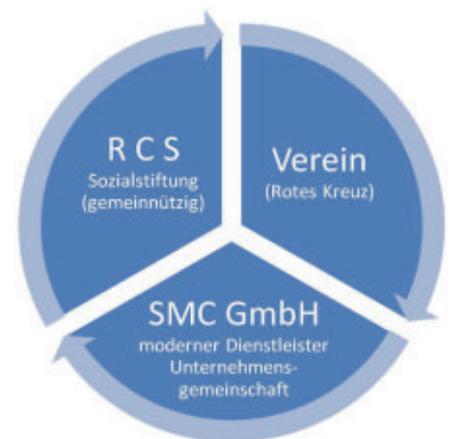
Der Vorstand - stets ein Garant für innere Stabilität und Kontinuität (v.r.n.l.)

Franz Schmidt (Vorsitzender),
Werner Preschern (Vorsitzender-Stv),
Paul Hecher (GF SMC),
Heinrich Waldner (ehem. BL RK),
Hans-Peter Thaler (Bezirksstellenleiter RK),
Georg Foidl (Vorsitzender des Beirates)



Prof. Mag. Dr. Alois Pircher (Mitte) als Prüfgorgan des Landesgerichtes und Dkfm Heinz Hollaus (rechts) als steuerliche Beratung nehmen unseren Rechenschaftsbericht entgegen.

SEGMENTE UNSERES KÜNFTIGEN KREISLAUFSYSTEMS



www.smc-schwaz.info

Die Homepage der SMC/RCS erhält ein neues Design. Sie befindet sich im Aufbau und wird im Laufe der nächsten Wochen fertig gestellt sein. Eine Newsletter-Funktion für Partner, befreundete Organisationen und RK-Mitglieder ist ebenfalls geplant. Gerne nehmen wir Anregungen und Wünsche für die Website unter office@smc-schwaz.info entgegen.

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE

Wir informieren in der nächsten Ausgabe über die Tätigkeitsfelder der SMC/RCS. So werden wir insbesondere auf aktuelle/geplante Projekte näher eingehen und damit einen soliden Informationsfluss an alle Mitglieder gewährleisten.



Teamleitung: Georg Luchner und Edith Dornauer
Mitarbeiter: Laurian Blackwell, Corinna Dieminger, Alexandra Eibl, Thomas Fankhauser, Birgit Geisler, Sabrina Heim, Thomas Hundsbichler, Gerlinde Jicha, Christian Klausner, Martina Kröll, Barbara Luxner, Daniel Rainer, Johannes Scheicher, Pfarrer Hans Peter Schiestl, Annemarie Schwaiger, Elfriede Sporer, Ramona Spreng, Daniela Unterlechner, Christa Weber

Krisenintervention & SvE

Krisenintervention (KI)

Seit 2003 gibt es die Krisenintervention (KI) in unserem Bezirk. Unsere Aufgabe ist die Akutbetreuung von Menschen nach außergewöhnlich belastenden Ereignissen. Unser Ziel sind die Wiedergewinnung der Handlungsfähigkeit und die Hilfestellung bei der Bewältigung akuter Stressreaktionen, aber auch die Wiederherstellung von Sicherheit, Verbundenheit, Ruhe, Zuversicht, Hoffnung.

Mögliche Einsatzindikationen sind unter anderem:

- Betreuung von Angehörigen nach Tod durch Erkrankung, Verletzung
- Betreuung von Angehörigen nach Abtransport lebensgefährlich Erkrankter/Verletzter
- Betreuung der Angehörigen vermisster Personen
- Betreuung von Personen nach Verlust der Lebensgrundlage
- Begleitung von Angehörigen bei dem Überbringen von Todesnachrichten (Erstinformation nur gemeinsam mit der Exekutive!)
- Tod bzw. schwere Erkrankung/Verletzung von Kindern und Jugendlichen
- Betreuung von Hinterbliebenen nach Suizid
- Betreuung von Opfern nach Gewaltdelikten (Einbindung und Weitervermittlung entsprechender Fachkräfte!)
- Betreuung von sonstigen Betroffenen eines außergewöhnlichen Ereignisses
- Betreuung von Betroffenen in komplexen Betreuungslagen (Einsätze mit erhöhtem Koordinationsbedarf wie z.B. Jugendsuizid, Unfall mit mehreren betroffenen Familien...)
- Betreuung von Betroffenen und Angehörigen nach Großeinsätzen und Katastrophen



Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen (SvE)



Verkehrsunfall - Verletzte Kinder und Erwachsene, Tote, verstörte unverletzte Menschen, Angehörige, hilflose Zuschauer, beschädigte und zerstörte Sachgüter, usw. Alle beteiligten Einsatzkräfte, wie Rettung, Feuerwehr, Exekutive, etc. haben während des Einsatzes ihr Bestes gegeben!

Nach dem Einsatz: Man versucht vielleicht zunächst, den Einsatzverlauf sachlich nachzubesprechen, daneben zeigen sich auch Emotionen: Trauer, Wut, Ohnmacht, Verzweiflung, das Gefühl, nicht optimal gehandelt zu haben, Zynismus, Sarkasmus oder Sprachlosigkeit; jeder reagiert in seiner persönlichen Art und Weise, jeder drückt seine persönliche Betroffenheit in seiner spezifischen Art aus. Belastende Situationen und Betroffenheit können aber auch bei der GSD- Betreuungsarbeit von hilfs- und pflegebedürftigen Personen im stationären oder häuslichen Bereich auftreten.

Diese Betroffenheit ist eine menschliche Reaktion. Sie kann von kurzer Dauer sein, aber auch länger andauern und beim Betroffenen nachhaltige negative Auswirkungen zeigen, im Extremfall sogar eine Beeinträchtigung der Gesundheit bewirken. Derartigen Beeinträchtigungen muss bestmöglich vorgebeugt werden.

Bei der SVE Betreuung gilt absolute Schweigepflicht auch gegenüber den Vorgesetzten.

Ansprechpartner SvE

Georg Luchner	0676 847 144 511
Edith Dornauer	0664 452 2517

Aber auch alle anderen Mitarbeiter des KI Teams können kontaktiert werden!

Ausblick 2015/2016

Veranstaltungen

40 Jahre Ortsstelle Gerlos mit Fahnenweihe

12.09.2015

Die Ortsstelle Gerlos feiert heuer ihr 40-Jahr-Jubiläum. Sie wurde als dritter Rot-Kreuz-Stützpunkt der Bezirksstelle Schwaz im Jahre 1975 gegründet. Am 3. März 1975 wurde das erste Fahrzeug stationiert - damit war die topografisch abgelegene Region Gerlos ebenfalls bestens versorgt. Zu Beginn wurde der Dienst in einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Raum aufgenommen, das Fahrzeug hatte noch keine Garage. 1994 konnte unter der Ortsstellenleitung von Georg Foidl das von der Gemeinde errichtete Dienstgebäude beim Gerloser Friedhof seinen Betrieb aufnehmen. Damit war sowohl für die



Dienstmannschaften als auch für das Fahrzeug eine neue Ära angebrochen. Die zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Stunden konnten nun unter besten Rahmenbedingungen absolviert werden.

Derzeit versehen rund 10 ehren- und 3 hauptamtliche Mitarbeiter ihren Dienst in Gerlos.

Fahnenweihe

Für das Rote Kreuz Bezirk Schwaz wurde eine neue Fahne angeschafft. Diese wird im Zuge des Jubiläums geweiht und der Öffentlichkeit präsentiert.

Landesjugendbewerb 2016

17.06.2015 - 19.06.2015

Die Bezirksstelle Schwaz heißt Mitte Juni 2016 die Tiroler Rotkreuzjugend herzlich willkommen. An drei Tagen wird die Silberstadt von den Jugendlichen bevölkert. Es gibt zahlreiche interessante Stationen zu bewältigen - von unterhaltsamen und lustigen Stationen über Erste-Hilfe bis hin zur Sanitätshilfe wird alles geboten. Eine besondere Herausforderung stellt im kommenden Jahr sicherlich der Goldbewerb dar, da dieser im Jahr 2015 nicht stattgefunden hat.

Die Bezirksstelle Schwaz stellt sich der Herausforderung, zahlreichen Jugendlichen einen unvergesslichen, spannenden Jugendbewerb zu bieten und benötigt daher die Unterstützung aller Mitglieder!



Wir bitten bereits jetzt, den Termin möglichst frei zu halten und uns tatkräftig zu unterstützen. Nähere Infos folgen, sobald die Detailplanung fortgeschritten ist.

20 Jahre Jugendgruppe Mayrhofen

Die Jugendgruppe Mayrhofen feiert heuer ihr 20 jähriges Bestehen. Es wird allerdings lediglich eine kleine interne Feier für die Mitglieder der Gruppen und deren Familien geben. Zum 25 jährigen Bestehen wird ein größeres Event geplant, zu dem wir Gäste aus allen Bereichen begrüßen dürfen.

DOKUteam Schwaz

stellt sich vor

Ziel des DOKUteam Schwaz ist es, den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Die Anforderungen an eine hochwertige und zeitnahe Pressearbeit sind auch für uns gestiegen. Um diese Aufgaben effizient und mit Qualität verwirklichen zu können, benötigen wir motivierte Mitglieder. Genutzt werden nicht nur Printmedien, sondern auch moderne Medienkanäle wie Facebook.

Da wir nicht auf allen Veranstaltungen und Übungen im Bezirk anwesend sein können, benötigen wir eure Unterstützung. Schickt uns eure Fotos und einen kleinen Artikel dazu. Wir veröffentlichen diesen gern. Oder ihr gebt uns im Vorhinein eine entsprechende Info und wir organisieren nach Möglichkeit die Dokumentation.

Danke für eure Mithilfe!



Florian Stimpfl
Referent für
Öffentlichkeitsarbeit



Andreas Mader
Leitung DOKUteam



Niklas Sagmeister
Mitarbeiter DOKUteam



Gavin Otter
Mitarbeiter DOKUteam

DOKUteam sucht Mitarbeiter

Wir suchen engagierte Mitglieder, die uns bei der Öffentlichkeitsarbeit im Bezirk Schwaz unterstützen wollen.

Was du dafür können musst? Nichts, was sich nicht lernen lässt. Eine eigene Spiegelreflexkamera ist von Vorteil. Den Umgang mit deiner Kamera in verschiedenen Situationen (Übungen, Schulungen, öffentliche Events usw.) kannst du festigen, indem du uns begleitest. Zusätzlich brauchen wir immer kreative Persönlichkeiten, die uns beim Verfassen von Zeitungsartikeln bzw. beim Erstellen von Drucksorten behilflich sind. Dabei sind gerne Mitglieder aus allen Tätigkeitsbereichen willkommen.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben oder du noch Fragen hast, melde dich bei uns unter andreas.mader@roteskreuz-schwaz.at.

Wir freuen uns auf dich!